



## **Pressemitteilung zur Schlossumfeldgestaltung**

**Moers, 02.07.2018**

Am 05.07.2018 treten im Rittersaal in nicht öffentlicher Sitzung die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Schloss – einem beratenden Gremium des Stadtrates – zusammen, um sich nochmals mit der Neugestaltung des Schlossumfeldes zu beschäftigen. Von Seiten des GMGV e. V. war an den derzeitigen Planungen, die eine großflächige Betonpflasterung zwischen Pulverhäuschen und Schloss vorsehen, grundsätzliche Kritik geübt worden. Auf diese Kritik hin hat die Stadtverwaltung durch den technischen Dezernenten Kamp einen Alternativvorschlag erarbeitet, der eine – allerdings geringfügige – Verkleinerung der betonierten Veranstaltungsfläche vorsieht.

Die Stadtverwaltung will auch im Vorfeld dieser Sitzung die Planungen veranschaulichen, in dem die geplante Veranstaltungsfläche durch Flatterband abgegrenzt wird und auch die beiden zur Auswahl stehenden Betonpflastermuster im Planungsbereich zu sehen sein werden.

Peter Boschheidgen, der GMGV-Vorsitzende, möchte dieses für Moers wichtige Thema deutlicher ins Bewusstsein der Bürgerschaft rücken:

Die Ersetzung der Grünfläche zwischen Schloss und Pulverhäuschen in einem hochsensiblen Bereich durch eine betonierte Veranstaltungsfläche ist kein Gewinn für das Stadtbild und die Stadt Moers.

Ein detailliertes Nutzungskonzept liegt für die geplante Veranstaltungsfläche nicht einmal vor. Wenn tatsächlich das Vordringen des Weihnachtsmarktes in den Schlosspark überhaupt sein muss, so sollten hier dezentere, dem hochwertigen Umfeld angemessenere Lösungen gefunden werden.

Boschheidgen führt weiter aus:

Es verwundert, dass die Diskussion darüber, ob das weiße Haus nun städtisches Eigentum bleibt oder nicht, einen derartigen Raum einnimmt, da auch im Verkaufsfall der Denkmalschutz doch gewährleistet, dass Substanz und Erscheinungsbild des Gebäudes erhalten bleiben.

Wenn sich aber im Bereich hinter dem Henrietten-Denkmal und vor dem Schloss, also am schönsten Flecken von Moers, eine große eintönig betonierte Pflasterfläche erstreckt, so bedeutet dies eine erhebliche Abwertung dieses von den Moersern geliebten Ortes.

Boschheidgen regt interessierte Bürgerinnen und Bürger an, sich ein Bild vor Ort im Planungsbereich zu machen.